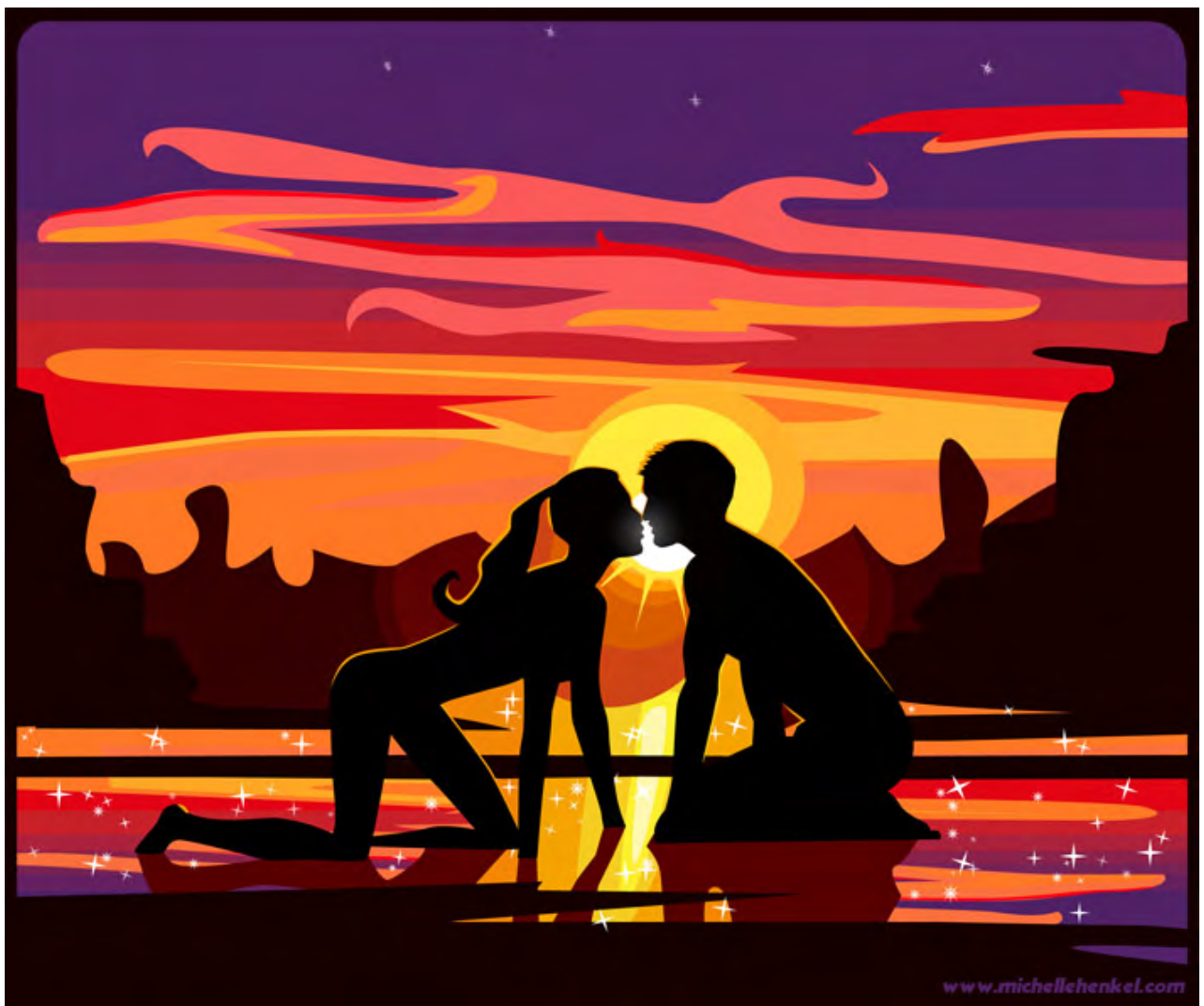


# GERECHTIGKEIT UND FRIEDE KÜSSEN SICH



EIN KUSS IST.....

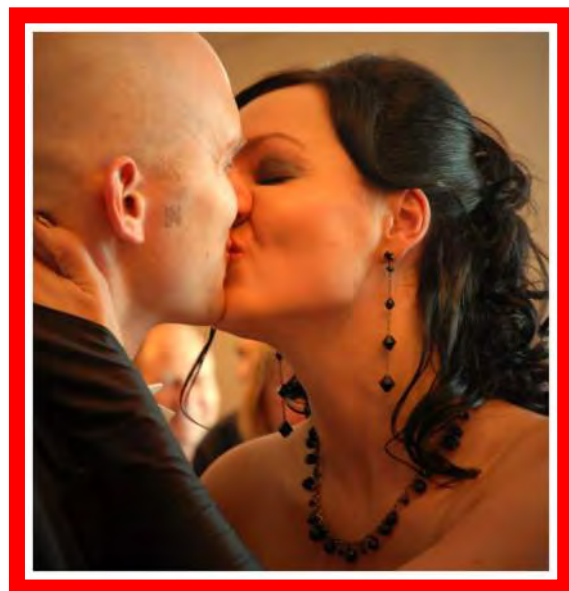
Ein Kuss ist der Körperkontakt mit einer Person oder einem Gegenstand mit dem Mund. Bei Menschen mit den Lippen.



**Der Kuss ist ein schlaue erfundenes Verfahren, welches das Reden stoppt, wenn Worte überflüssig sind."**



**Oliver Herford**



**Hans Werner Olm:** „Küssen ist, wenn oben einer klingelt und unten einer aufmacht.“



**Ingrid Bergmann:** „Ein Kuss ist ein reizender Trick der Natur, den Redefluss zu beenden, wenn Worte überflüssig werden.“

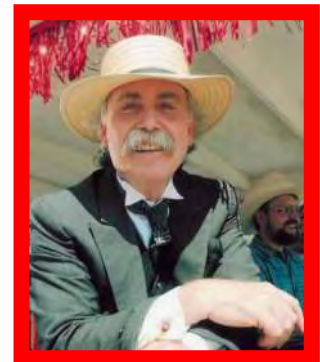


**Joachim Fuchsberger:** „Ein Kuß ist Mund- zu- Mund-Beatmung ohne medizinischen Anlass.“



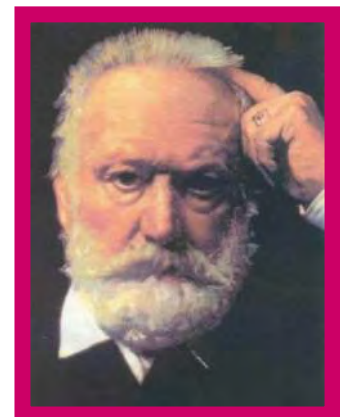
**Mark Twain:**

„Ein Kuss ist eine Sache, für die man beide Hände braucht.“



**Jerry Lewis:** „Mit Humor kann man Frauen am leichtesten verführen, denn die meisten Frauen lachen gerne, bevor sie anfangen zu küssen.“

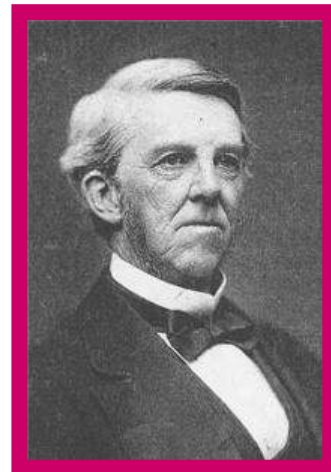
Ein Kompliment ist so etwas wie ein Kuss durch einen Schleier." - **Victor Hugo**, Die Elenden



Ein Kuss ist das, was von der Sprache des Paradieses übrig geblieben ist." - **Joseph Conrad**



Ein Kuss ist der Austausch von Bakterienkulturen, allerdings nicht zu Forschungszwecken." - **Karl Farkas**



Ein Kuss klingt nicht so laut wie eine Kanone. Aber das Echo lebt länger." – **Oliver Wendell Holmes,**  
Der Professor beim Frühstück

Liebe beginnt mit einem Lächeln, geht weiter mit Küssen und endet mit Tränen." - Unbekannter Autor





**Waffen kann man nicht mit  
Küssen und Kugeln nicht mit  
Blumen besiegen.**

**Isabel Allende,**

**SPIEGEL-Gespräch, 1986**

**„Der Kuss ist die schönste Form der Bevormundung“**

**Jean Weselbach**

**Das Küssen ist dazu da, zwei Menschen einander so nahe zu  
bringen, dass sie nichts Negatives mehr aneinander  
entdecken können. unbekannt**





**Im Abteil eines D-Zuges, der von München nach Innsbruck fährt, sitzen eine Mutter mit ihrer 18jährigen Tochter, ein Bayer und ein Bonner. Als der Zug durch einen Tunnel fährt, ist es im Abteil stockfinster. Plötzlich hört man ein schmatzendes Geräusch und kurz darauf eine schallende Ohrfeige. Es wird wieder hell, und der Bonner reibt sich seine hochrote Wange. Was denken die vier Abteilinsassen?**

**Die Mutter denkt: "Der junge Mann hat meiner Tochter einen Kuss gegeben, und sie hat sich wie ein wohlerzogenes Mädchen benommen."**

**Die Tochter denkt: "Er wollte sicher mich küssen und ist im Dunkeln an meine Mutter geraten."**

**Der Bonner denkt: "Der Bazi hat der Kleinen einen Kuss gegeben, und ich habe die Ohrfeige eingefangen".**

**Der Bayer denkt: "Die Reise fängt ja gut an. Im nächsten Tunnel schnalze ich wieder mit der Zunge und verpass dem Saupreiss die zweite Watschen."**



# Küssen ist gesund Ein natürliches Arzneimittel Prof. Hademar Bankhofer

Der Statistik nach wird im Frühling am meisten geflirtet und geküßt. Das hängt sicher mit dem schöneren Wetter und mit der verstärkten Aktivität der Sexual-Hormone zusammen.

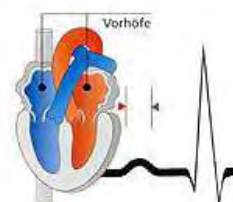
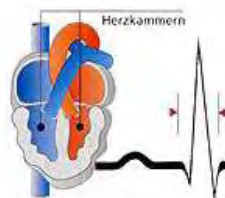
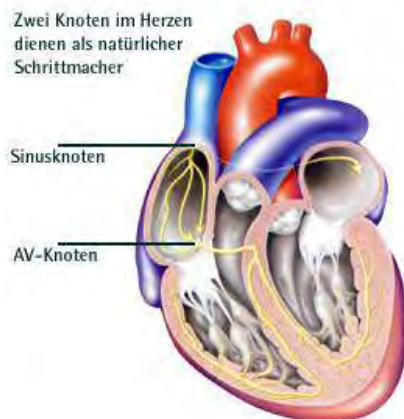


Eine Untersuchung der amerikanischen Gesellschaft für Sexualverhalten in Los Angeles hat ergeben: Wer oft küßt und geküßt wird, wer oft flirtet, der lebt länger und hat bessere gesundheitliche Werte.



Küssen ist eine Superwaffe gegen den Stress. Beim Küssen steigt der Herzschlag bei Männern auf 110 Schläge pro Minute, bei der Frau auf 108. Das bringt den Kreislauf

in Schwung und fördert die Durchblutung.



**Der Kuss ist das beste Training für die Lunge: Statt normaler 20 Atemzüge pro Minute sind es während des Kusses und gleich danach bis zu 60 Atemzüge.**



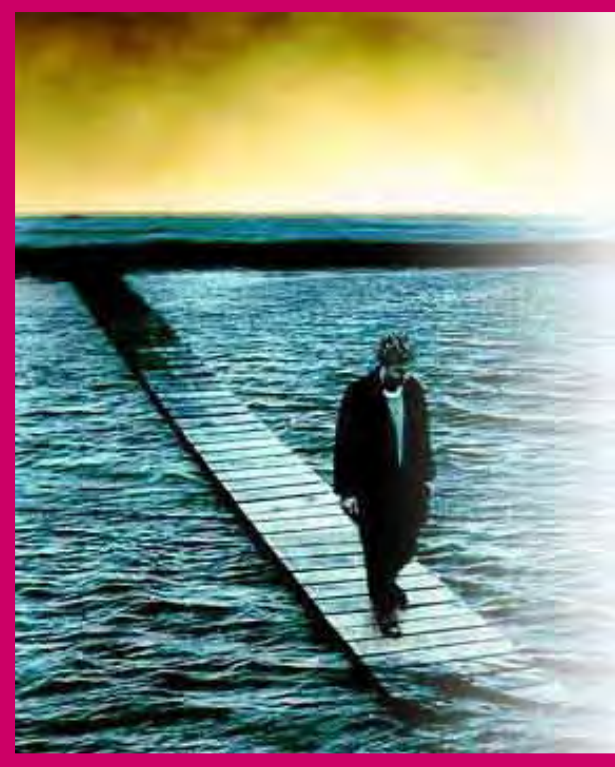
**Nach einem Kuß ist man viel aktiver und vitaler als zuvor. Ein Nebeneffekt, den nur wenige kennen: Ein intensiver Kuß kann durch seine entkrampfende Wirkung ganz schnell **lästigen Schluckauf aus der Welt schaffen.****



**Küssen baut Stress ab, bekämpft depressive Zustände, Frustrationen und Ängste. Man weiß genau, warum das so ist: Haben Lippen und Zungen zueinander gefunden, sondert die Bauchspeicheldrüse**

**verstärkt Insulin ab, die Nebenniere schüttet das Hormon Adrenalin aus.**

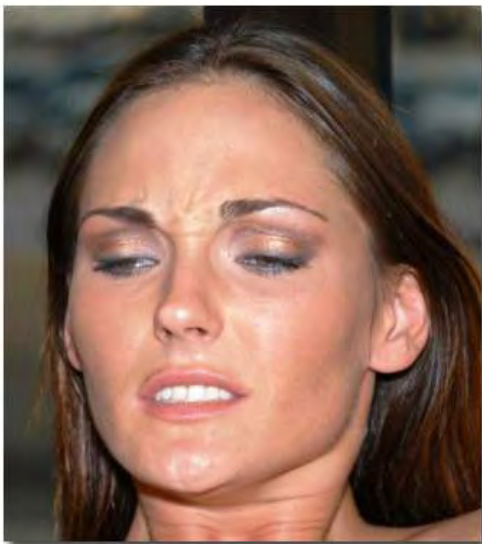
Das bringt den gesamten Organismus in freudige



Alarmbereitschaft, ausgelöst durch eine Heerschar von Neuropeptiden, die frei werden. Sie bekämpfen das negative Streß-Hormon Kortisol. Dadurch fühlt man sich absolut super und wird von depressiven, negativen Gedanken befreit.

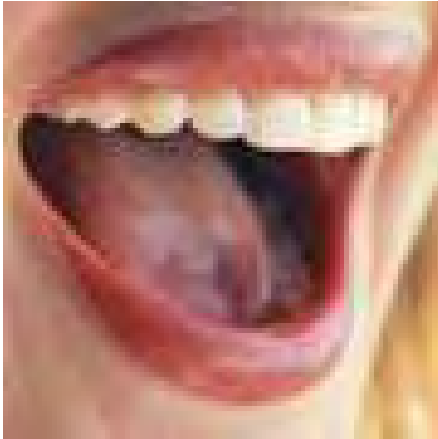
Wer viel küsst, bei dem heilen Wunden schneller. Auch Schmerzen werden gelindert.

Der Kuss ist eine Art Schluckimpfung, die sich zwei Liebende



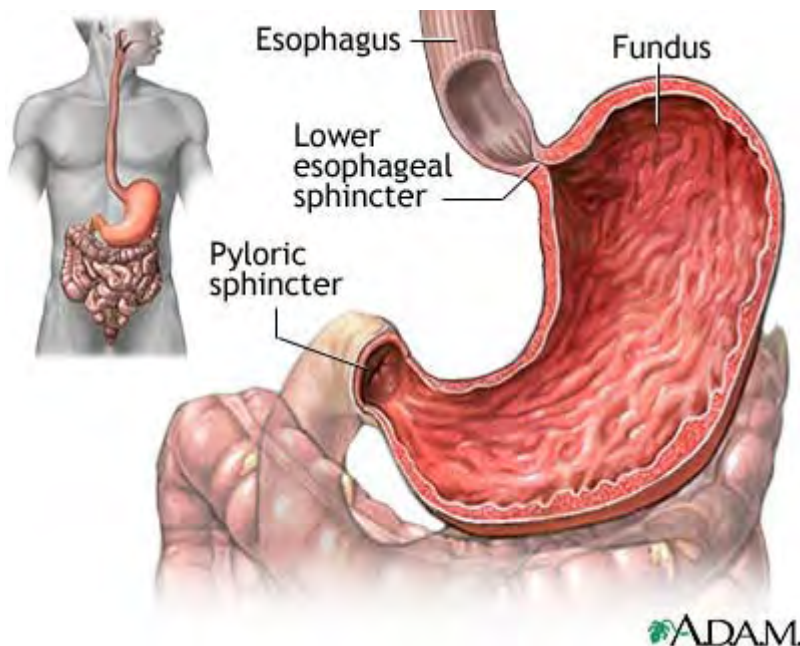
gegenseitig verabreichen.

**Der Speichel enthält vielfältige Bakterien. 80 Prozent sind bei allen Menschen gleich, 20 Prozent sind unterschiedlich.**

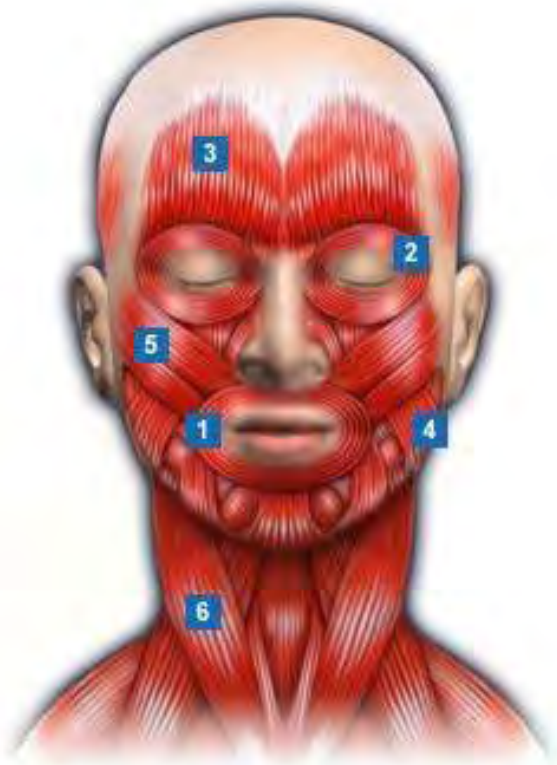


Bei einem langen Kuss werden auch Bakterien übertragen. Bereits im Mund verursachen sie große Aufregung im anderen Organismus. Sie geben erste Impulse für die Bildung von Abwehrkräften, von Antikörpern.

Im Magen kommt es dann zu den nächsten Reaktionen, wie sie ja auch bei einer Schluckimpfung künstlich angeregt werden. Jetzt werden hier massiv Antikörper gebildet. Man spricht in der Wissenschaft von einer "**kreuzweisen Immunitäts-Therapie**".



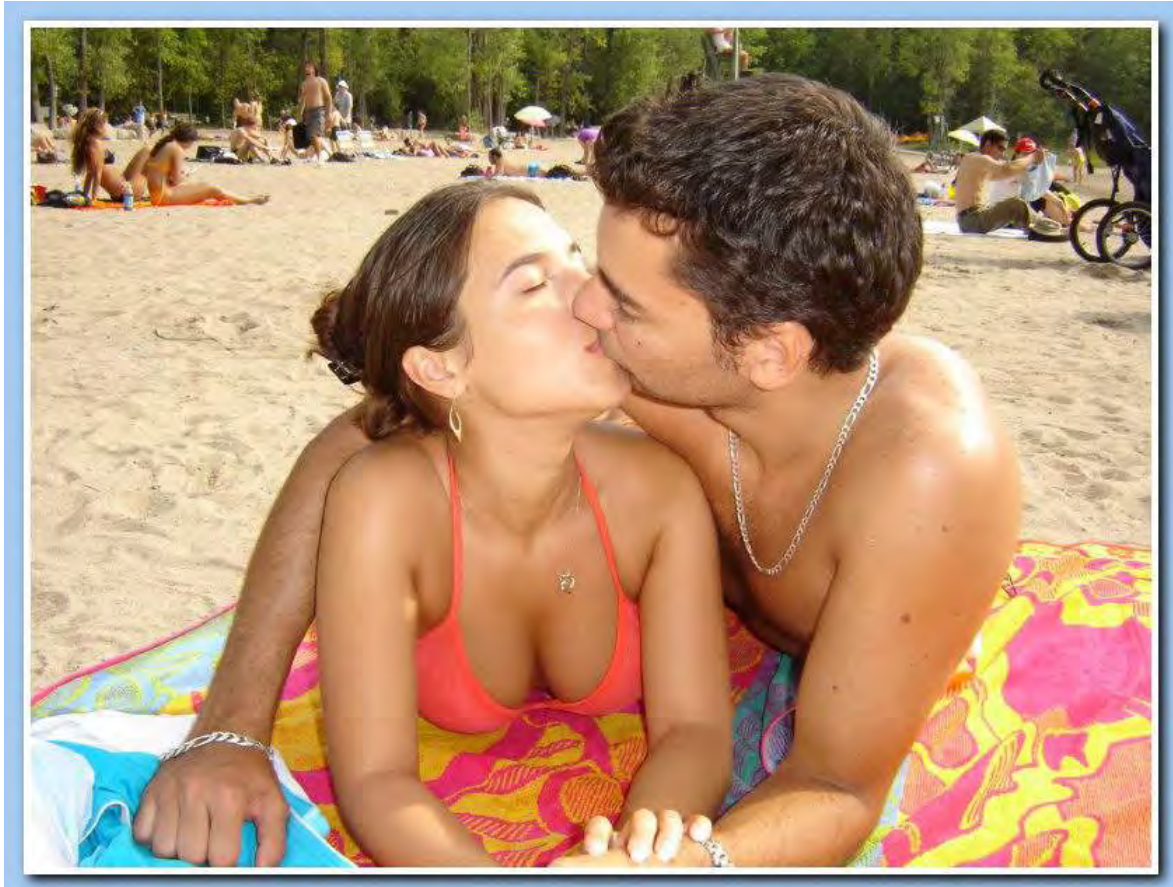
Bei einem intensiven Zungenkuss werden insgesamt 38 Muskel im Gesicht, im Mund und am Kiefer aktiviert. Dadurch können durch häufiges Küssen Falten geglättet und die Faltenbildung verhindert werden. Damit wird der Kuss auch zum Schönheitsmittel.



**Bei einem Kuss von 2 Minuten werden 15 Kalorien verbraucht, was auch nicht zu verachten ist. Ein Beitrag zum Abspecken, wenn man oft und lange genug küssst. Selbstverständlich steigert ein Kuss bei beiden Partnern die Produktion der Liebeshormone.**

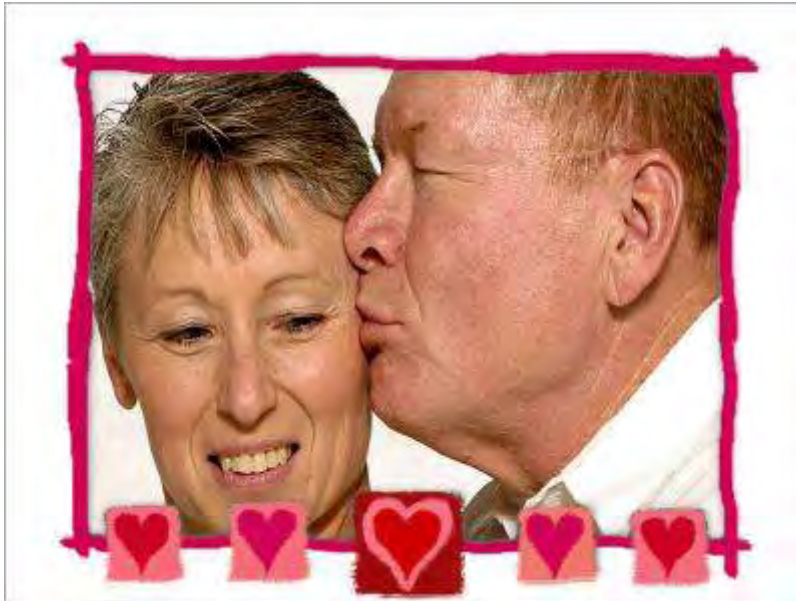


**Auch das macht schön. Aber: Flüchtige Lippenberührungen an der Wange des anderen, die üblichen Küsschen und Bussi-Bussi-Aktionen in Gesellschaft und auf Partys haben nicht die geringste gesundheitsfördernde Wirkung.**



**Welche enorme Kraft ein Kuss im Körper auslösen kann, beweist allein schon die Tatsache, die man heute messen kann: Beim intensiven Küssen geraten viel mehr biochemische Vorgänge im Organismus in Bewegung als etwa beim Sex.**

## **Ein kleines Kuss-Gedicht**



**Der Menschheit größter Hochgenuss  
ist ohne Zweifel wohl der Kuss.  
Er ist beliebt, er macht vergnügt,  
ob man ihn gibt, ob man ihn kriegt.**

**Er kostet nichts, ist unverbindlich  
und vollzieht sich immer mündlich.  
Hat man die Absicht, dass man küsst,  
so muss man erst mit Macht und List  
den Abstand zu verringern trachten  
und dann mit Blicken zärtlich schmachten.**

**Die Blicke werden tief und tiefer,  
es nähern sich die Unterkiefer.  
Man pflegt dann mit geschlossenen Augen  
sich aneinander festzusaugen.**

**Jedoch nicht nur der Mund allein  
braucht eines Kusses Ziel zu sein.  
Man küsst die Wange und die Hände  
und auch noch andre Gegenstände,  
die ringsherum mit Vorbedacht  
sämtlich am Körper angebracht.**

**Auch wie man küsst, das ist verschieden,  
im Norden, Osten, Westen, Süden.  
So mit Bedacht und mit Gefühl,  
der eine heiß, der andre kühl.  
Der eine haucht, der andre schmatzt,  
als ob ein alter Reifen platzt.**

**Hingegen wiederum der Keusche  
vermeidet jegliche Geräusche.  
Der eine kurz, der and're länger,  
den längsten nennt man Dauerbrenner.**

**Ein Kuss ist, wenn zwei Lippenlappen  
in Liebe aufeinander klappen  
und dabei ein Geräusch entsteht,  
als wenn die Kuh durch Matsche geht.**



## **Weltrekord "Der längste Kuss"**

### **Die Regeln**

**(Um einen Rekord für eine Eintragung in einem Rekordbuch anzumelden oder ihn von einem internationalen Verband anerkennen zu lassen gelten eventuell andere oder zusätzliche Regeln. Mehr dazu hier.)**Während der gesamten Zeit des Rekordversuchs müssen sich die Lippen ununterbrochen berühren.

**Wenn die Lippenberührung unterbrochen wird, ist der Versuch auf der Stelle beendet. Die Teilnehmer müssen in dem Lande, in dem der Rekordversuch stattfindet, die Volljährigkeit erreicht haben.**

**Das Paar muss während der gesamten Zeit wach sein. Während des gesamten Versuchs muss das Paar stehen. Die beiden dürfen keine Hilfen verwenden, um sich "zusammenzuhalten" (Kissen, Polster oder Hilfe durch andere Personen).**



**Es sind keinerlei Pausen gestattet.**

**Das Paar muss während des Rekordversuchs am selben Ort bleiben.**

## Die Rekorde

29:00	St. Mark und Roberta Griswold	(USA)	1998
30:45	St. Dror Orpaz und Carmit Tsubara	(Israel)	1999
30:59	St. Rich Langley und Louisa Almedovar	(USA)	2001
31:18:33	St. Andrea Sarti und Anna Chen	(Italien)	2004 (noch nicht bestätigt)
31:30	St. James Belshaw und Sophia Severin	(GB)	2005 (noch nicht bestätigt)

Bei anderen Kussmarathons wurden diese strengen Regeln nicht immer beachtet. Der extremste Kusswettbewerb fand in Brasilien statt und endete nach 62 Tagen 8 Stunden und 15 Minuten.

Während dieser Zeit küssten sich die beiden siegreichen Paare 833:45 Stunden lang, es waren also Pausen erlaubt.



Heute schon  
**geküsst?**

Ein Kuss hält so fit wie 100 Meter Joggen. Aber er macht dreimal so viel Spaß. Grund genug, Ihren Liebsten mal wieder richtig leidenschaftlich zu küssen.



**Zu Beginn war der Kuss nur wenig romantisch. Er erfüllte vielmehr einen praktischen Nutzen. Denn in der Steinzeit, als es noch keine Löffelchen, Sauger oder Fläschchen gab, kauten die Mütter ihren Babys das Essen vor und schoben ihnen den Brei auf die Zunge.**

**Forscher sind sich einig: Diese Mund-zu-Mund-Fütterung war die Geburtsstunde des heutigen Kusses. Oft und gern wurde in der Antike geküsst. Wildfremde Menschen drückten sich zur Begrüßung einen dicken Schmatzer auf den Mund. Und in der griechischen Stadt Korinth, die für ihr sinnliches und ausschweifendes Leben bekannt war, galt der innige Kuss sogar als heilig.**

Erst im Mittelalter machte die Kirche dem Treiben ein Ende und verbot alle Gelüste, die nicht direkt der Fortpflanzung dienten. Derart geächtet war der Kuss, dass sich um 1900 weltweit mehr Menschen mit den Nasen als mit den Lippen liebkosten.

Noch **1948**, als der **Sexualforscher Alfred Charles Kinsey** das Liebesleben der Amerikaner erforschte, gab die Mehrheit der verheirateten Männer an, den Zungenkuss nicht zu praktizieren.

Wer regelmäßig und ausgiebig küsst, verlängert sein Leben um bis zu fünf Jahre



## Feuerwerk im Körper

Diese Zeiten sind vorbei. Heute wird überall nach Herzenslust geknutscht.

Dauerte ein Kuss in den 80er-Jahren gerade mal 5,5 Sekunden, nehmen wir uns jetzt mehr als zwölf Sekunden Zeit dafür.



Das ist auch gut so, denn ein Kuss ist so gesund wie 100 Meter Joggen. Wer regelmäßig und ausgiebig küsst, verlängert sein Leben um bis zu fünf Jahre. Der medizinische Grund: Eine innige Schmuserei entfacht in unserem Körper ein Feuerwerk an Reaktionen.

Während im Gesicht **38 Muskeln aktiv** werden, steigt unser **Puls auf 120 Schläge pro Minute**. Mit ihm erhöht sich die Körpertemperatur. Der Hormonspiegel schießt in die Höhe, regt Stoffwechsel und Blutzirkulation an. Der Kreislauf läuft auf Hochtouren. **Adrenalin und Glückshormone werden ausgeschüttet und unser Immunsystem bekommt neue Power.**



## Berührung der Seelen

Wie oft und wie leidenschaftlich sich ein Paar küsst, ist übrigens auch ein Indikator für den Wert seiner Beziehung. Forscher haben herausgefunden: Nur wer nach langjährigem Zusammensein noch

innig schmust, ist glücklich mit seinem Partner. Wer will da dem griechischen Philosophen **Platon** widersprechen, der schon vor über 2.000 Jahren bemerkte:

**„Bei einem Kuss von Mund zu Mund berühren sich unsere Seelen.“**



**Kuss: Berührung mit den Lippen als Zeichen der Liebe, des Friedens und der Unterwerfung!**

**Freundschaftskuss: Kuss unter Freunden; wird meist auf die Wange geküsst!**

**Handkuss: Kuss auf den Handrücken; dabei wird der Kuss nur angedeutet, der Mund berührt die Hand also nicht!**

**Kusshand: man küsst seine eigene Hand und Haucht dann den Kuss von der flachen Hand in Richtung des gewünschten Kuss Empfängers: man spricht von: jemandem eine Kusshand zuwerfen.**

**Nasenkuss: der Nasenkuss wird von einigen Völkern entsprechend dem in Europa üblichen Kuss praktiziert; es wird eigentlich nicht richtig geküsst, sondern die Nasen werden aneinander gerieben!**

**Schmatz: umgangssprachliche Bezeichnung für einen dicken, oft feuchten Kuss**

**Knutschen: leidenschaftliches, heftiges, oft recht feuchtes Küssen; lässt die Beteiligten meist alles um sich rum vergessen!**

**Knutschfleck: diese blau- rot- grün- gelben Hautstellen entstehen, wenn jemand die Haut eines anderen richtig kräftig zwischen die Zähne einsaugt!**

**88 Prozenzte der Mädchen küssen das erste Mal im Alter zwischen 11 und 13 Jahren; 84 Prozenzte der Jungen küssen das erste Mal im Alter zwischen 12 und 14; nur 6 Prozenzte der Mädchen und 9 Prozenzte der Jungen küssen sich bereits am ersten Tag ihres Kennenlernens intensiv mit einem Zungenkuss:**

**pro Kuss werden etwa 12 Kalorien verbraucht; der Blutdruck steigt auf 150; die Nebennieren schütten Adrenalin aus ( ein Hormon, das Nervenanspannung signalisiert)**

# KUSSREKORDE



## **längster Unterwasser- Kuss:**

am 2.4.1980  
Toshiaki Shirai  
und Yukiko  
Nagata.  
2.18 Minuten.

## **Dauerkuss:**

17 Tage und 9 Stunden ohne Unterbrechung. Der Amerikaner Eddi Leven und Delphine Orha.

## **längster Filmkuss:**

dauerte 185 Sekunden in dem Film "You're in the Army now" mit Jane Wyman, der ersten Ehefrau von Ronald Reagan und Regis Toomey (1940)

In Andy Warhols Experimentalfilm "Kiss" (USA, 1963) brachten es die Akteure auf ganze 50 Minuten Speicheltausch.

## **meisten Küsse:**

Am 15.9.1990 küsste Alfred Wolfram in New Brighton beim Minnesota Renaissance Festival in acht Stunden 8001 Frauen (in 3,6 Sekunden eine).

**5001 Mänder küsste Martina Fichte aus Herbolzheim, Baden-Württemberg, im Juli 1997. In 5 Stunden verteilte sie Bussis an Frauen, Männer und Kinder.**

### **längsten Küsse:**

**Das amerikanische Ehepaar Roberta und Mark Griswold knutschten 29 Stunden lang.**

### **schnellste Küsse:**

**Am 14.4.1994 küsst Barbara Augustin in der ARD-Sendung "Meine Show" 76 Männer in drei Minuten - Guinness-Rekord im Schnellküssen.**

**Am 21.5.1997 hat FRITZ diesen Rekord gebrochen. Um 17 Uhr, kurz vor Beginn des Kiss-Konzertes in der Waldbühne, hat FRITZ-Moderator Jan Weyrauch 80 Frauen in drei Minuten geküsst.**

## **6. Juli: ist der "Tag des Kusses"**

**Küsse sind das, was von der Sprache des Paradieses übrig geblieben ist. Sagt der britische Schriftsteller Joseph Conrad. Wenn er Recht hat, wäre der 6. Juli ein paradiesischer Tag.**

# **KUSS - Fakten**

**Hier wissenswerte Fakten zum Thema des Tages:**



- 100.000mal – ungefähr so oft küsst der Mensch im Leben.
- 92 Prozent der Frauen halten die Augen beim Küssen geschlossen.
- 37 Prozent der Männer küssen am liebsten ungeschminkte Lippen.
- 12 Sekunden: So lange dauert heutzutage ein typischer Kuss.
- 20 Kalorien verbrennen wir, wenn wir eine Minute lang küssen.
- 38 Gesichtsmuskeln kommen dabei zum Einsatz.
- 4.690.000 Suchergebnisse liefert Google.de zum Stichwort „Kuss“.
- 971 Musikstücke findet iTunes.de bei der Suche nach „Kuss“.
- 5 Jahre Lebensdauer gewinnen wir durch regelmäßiges küssen.
- 2/3 aller Menschen drehen beim Küssen ihren Kopf nach rechts.



# KENNST DU DEN HEILIGEN KUSS ?

## 1. Thessalonicher 5, 22-26:

22 Meidet das Böse in jeder Gestalt.

23 Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

24 Treu ist er, der euch ruft; er wird's auch tun.

25 Liebe Brüder, betet auch für uns.

**26 Grüßt alle Brüder mit dem heiligen Kuss.**

## Römer 16,16

16 Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss. Es grüßen euch alle Gemeinden Christi.

## 1 Korinther 16,20

20 Es grüßen euch alle Brüder. Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss.

## 2 Korinther 13,12

12 Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss. Es grüßen euch alle Heiligen.

## 1 Petrus 5,14

**14 Grüßt euch untereinander mit dem Kuss der Liebe.** Friede sei mit euch allen, **die ihr in Christus seid!**

EG.110.2 (EW.117.2)

Absatz: 8/ 10

## ERFAHRUNGEN UND GESICHTE – SEITE 110

Der heilige Gruß, der in dem Evangelium Jesu Christi von dem Apostel Paulus erwähnt wird, sollte immer in seinem wahren Charakter erkannt werden. Es ist ein heiliger Kuß. Er sollte als ein Zeichen der Gemeinschaft unter christlichen Freunden angesehen werden, wenn sie weggehen oder nach einer Trennung von Wochen und Monaten wieder zusammen kommen. **In 1.Thessalonicher 5,26** sagt Paulus: "Grüßet alle Brüder mit dem heiligen Kuss." In demselben Kapitel sagt er: "Meidet allen bösen Schein."

**Es kann keinen bösen Schein geben, wenn der heilige Kuß zur rechten Zeit und am rechten Ort gegeben wird.**



# DER TEUERSTE KUSS DER WELT



Kennst du den teuersten,  
kostbarsten,  
ungewöhnlichsten Kuss, den  
es je gab?

# PSALM 85, 8-14!

**8 HERR, erweise uns deine Gnade  
und gib uns dein Heil!**

**9 Könnte ich doch hören,  
was Gott der HERR redet, dass er Frieden zusagte seinem  
Volk und seinen Heiligen, damit sie nicht in Torheit geraten.**

**10 Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,  
dass in unserm Lande Ehre wohne;**

**11 dass Güte und Treue einander begegnen,  
Gerechtigkeit und Friede sich küssen;**

**PP.326.2 (PPe.349.2) Absatz: 12/ 42  
PATRIARCHEN UND PROPHETEN - SEITE 326**

**Das in der Lade verwahrte Gesetz Gottes  
war die erhabene Richtschnur für  
Gerechtigkeit und Gericht. Es verurteilte  
den Übertreter zum Tode; aber über dem  
Gesetz offenbarte sich Gottes Gegenwart  
auf dem Gnadenstuhl, von dem aufgrund  
des Sühnopfers dem reuigen Sünder  
Vergebung zuteil wurde.**



**So kommt es, das in dem Erlösungswerk Christi, das der  
Heiligtumsdienst versinnbildete, "Güte und Treue einander  
begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen".  
Psalm 85,11.**



## **Z5.663.3 (5T.633.3) Absatz: 15/18**

### **ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE – BAND 5**

Im Erlösungsplan sehen wir, "daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen". Psalm 85,11. Der allweise, allmächtige Gott, der da wohnt in einem unnahbaren Licht, ist voller Liebe und Güte. Ihr, die ihr zweifelt und zittert, gebt Gott die Ehre, denn Christus lebt und legt Fürsprache für uns ein. Gebt Gott die Ehre für die Gabe seines teuren Sohnes und daß er nicht umsonst für uns gestorben ist.

**12 dass Treue auf der Erde wachse  
und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;**

**13 dass uns auch der HERR Gutes tue  
und unser Land seine Frucht gebe;**

**14 dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe  
und seinen Schritten folge.**

**WAS HAT DAS ZU BEDEUTEN?**

**WO KÜSSEN SICH GERECHTIGKEIT UND FRIEDE?**

**WO BEGEGNEN SICH GÜTE UND TREUE?**

**Wo WÄCHST TREUE AUF ERDEN?**

**WO SCHAUT GERECHTIGKEIT VOM HIMMEL?**

**WAS HAT DIESER KUSS ZU BEDEUTEN**

**DER GERECHTIGKEIT UND FRIEDE VERBINDET?**

**AB1.237.3 (1SM.235.4) Kapitel Absatz: 11/11  
Ausgewählte Botschaften – Band 1 – Seite 237**

**Die Ungerechtigkeit kennt keinen Frieden. Die Gottlosen leben in Feindschaft mit Gott. Wer aber die Gerechtigkeit des Gesetzes in Christus empfängt, lebt in Übereinstimmung mit dem Himmel.** "Daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen." Psalm 85,11. Brief 96, 1896.

# **BARMHERZIGKEIT UND FRIEDEN KÜSSEN SICH**



Von Gott ist offenbar, Er sei gerecht und barmherzig zugleich. Wie lässt sich beides vereinbaren? Ein Versuch, dieses letztlich unergründliche Geheimnis etwas zu erhellen.

Wir Christen bekennen von Gott, daß Er barmherzig und voll Erbarmen **(Jak 3,17)** ist. Ohne Zweifel ist die barmherzige Liebe die Eigenschaft, die das Wesen Gottes, wie Christus Ihn geoffenbart hat, am besten charakterisiert.

Zugleich aber bekennen wir von Gott, dass Er gerecht ist.

"Der Herr ist gnädig und gerecht, unser Gott ist barmherzig." (Psalm 116,5)



Die Gerechtigkeit ist nicht weniger eine Grundeigenschaft des Wesens Gottes wie die Barmherzigkeit:

"Vollkommen ist, was Gott tut; denn alle seine Wege sind recht. Er ist ein unbeirrbar treuer Gott, er ist gerecht und gerade." (5. Mose 32,4)

Weil Gott seinem Wesen nach "gerecht und gerade" ist, kann Er das Böse nicht dulden.

Im Angesicht abscheulicher Verbrechen stellt sich uns Christen immer wieder die Frage, wie sich Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes zueinander verhalten. Ist unser Gott jetzt einfach der, der alles leichthin verzeiht? Oder ist Er doch ein strafender Richter? Wie ist Gott?

Um es vorwegzunehmen: Fragen nach dem inneren Wesen Gottes sind sehr kompliziert, denn Gott läßt sich nicht auf

eine mathematische Formel bringen, die sich logisch darstellen läßt. Es ist daher erlaubt, zu Bildern zu greifen.

Wir finden beim heiligen Abt **Bernhard von Clairvaux** (1090-1153), dem großen Heiligen des Zisterzienserordens, einen Versuch, dieses Problem zu begreifen. In einer Ansprache an seine Mönche versucht er zu schildern, was sich im innersten Herzen Gottes selbst ereignet im Angesicht der Sünde des Menschen. Ja, in das Herz Gottes kommt Bewegung durch die Sünde des Menschen. Gott ist betroffen!



Der biblische Gott ist ja nicht ein Nirwana - Etwas, das an der Welt desinteressiert ist. Unser Gott ist der lebendige Gott, der auf die Menschen schaut, auf ihre Gebete hört, und sich für ihr Schicksal interessiert.

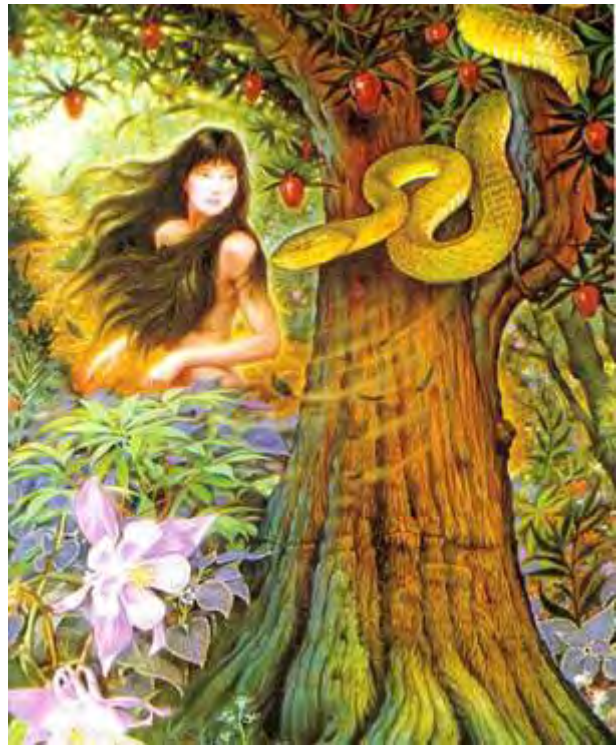
Der Sündenfall Adams, über den Bernhard predigt, hat, so sagt uns der Heilige, Folgen für Gott.

**Es betrifft ihn, weil Er sich von Ewigkeit her vom Schicksal Seiner Geschöpfe betreffen lassen wollte. Was tut also der Gott, der zugleich gerecht und barmherzig ist, wenn der Mensch sündigt?**

**Der heilige Bernhard greift hier zu einer dramatischen Schilderung, die vom höfischen Theater seiner Zeit inspiriert ist. Nach der Adamssünde ereignet sich ein regelrechtes Drama in Gott:**

**die göttlichen Tugenden treten in den himmlischen Gemächern Gottes zu einer Ratsversammlung zusammen.**

**Da Bernhard sich auf das Psalmwort bezieht: "Es begegnen einander Barmherzigkeit und Wahrheit; Gerechtigkeit und Friede küssen sich" (Psalm 85,11), lässt er vier Tugenden auftreten:**



**Barmherzigkeit  
Wahrheit,  
Gerechtigkeit  
Frieden.**

# PSALM 85, 11-14:

(11) dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

(12) dass Treue auf der Erde wachse und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

(13) dass uns auch der HERR Gutes tue, und unser Land seine Frucht gebe;

(14) dass Gerechtigkeit vor ihm her gehe und seinen Schritten folge.

Für Bernhard gilt es als ausgemacht, dass Gott nicht "schizophren" ist, dass also Seine Eigenschaften - auch wenn sie widersprüchlich erscheinen - in Wirklichkeit eins sind:

Wollte die Barmherzigkeit nicht der Wahrheit begegnen, so wäre sie keine Barmherzigkeit (misericordia), sondern Erbärmlichkeit (miseria);

wollte die Wahrheit nicht dem Erbarmen begegnen, so wäre sie keine Wahrheit (Veritas), sondern Härte (severitas).

So beginnt eine Gerichtsverhandlung im Herzen Gottes selbst, in der zunächst die Wahrheit den Standpunkt der Gerechtigkeit mit aller Schärfe vertritt:



Der Mensch, der gesündigt hat, hat den Tod verdient, denn in Gott ist kein Platz für die Sünde. Gott hat doch gesagt: "In der Stunde, da du isst, wirst du sterben." **(1. Mose 2,17).**

Natürlich kann sich die Barmherzigkeit mit der Härte dieses Urteilsspruchs nicht abfinden, und sie beginnt mit einem eindringlichen Plädoyer für die Rettung des Sünders:

Liegt nicht alles schon daran, dass der Mensch eben als solcher geschaffen worden ist: als einer, der die Freiheit hat zu sündigen?

Liegt hier nicht eine Verantwortung bei dem, der den Menschen eben als solchen geschaffen hat?



**Doch die Wahrheit verteidigt ihren Standpunkt: Nicht in der Schöpfung liegt der Fehler, sondern in dem, was der Mensch aus der Freiheit gemacht hat. Nicht der Schöpfer trägt die Schuld an der Sünde, sondern der Mensch selbst.**

**Doch die Barmherzigkeit lässt in dieser göttlichen Ratsversammlung nicht locker. Da es nun einmal so ist, dass der Mensch so geschaffen wurde, dass er in die Sünde fallen konnte und auch wirklich gefallen ist, so würde es doch der größeren Wahrheit entsprechen, wenn er gerettet wird.**

**Jedenfalls wogt die Diskussion zwischen Barmherzigkeit und Wahrheit heftig hin und her; immer wieder verlangt die Gerechtigkeit, dass keine Sünde ungestraft bleibt.**

**Und je heftiger der Streit wird, desto mehr steht der Friede, wie Bernhard bemerkt, ganz im Abseits!**



**Das Ganze scheint eine Sackgasse zu werden, in der keiner nachgeben will. Endlich kommt die überraschende Wende, indem der Sohn vortritt: **Er, der ohne Sünde ist, der keiner Strafe verfallen ist, erklärt sich bereit, die Sünde auf sich zu nehmen und selbst Mensch zu werden.****

**Und siehe: Die Sackgasse öffnet sich, denn so behalten beide Parteien zugleich recht:**

**Die Gerechtigkeit, weil die Sünde bestraft wird - freilich nicht am Sünder selbst, sondern die Strafe erleidet stellvertretend der Sohn.**

**Und die Barmherzigkeit setzt sich durch, weil der dem Tod verfallene Mensch nun doch gerettet wird - freilich nicht dadurch, dass Gott billig die Sünde des Menschen wegwischt, sondern dadurch, dass der Sohn diese Sünde selbst auf sich nimmt:**

**"Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, geschehe Dein Wille."**

**(Matthäus 26,42)**

Die Bereitschaft des Sohnes zum Kreuz ist also für Bernhard der Knotenpunkt, wo sich Barmherzigkeit und Wahrheit miteinander versöhnen.

In dem Augenblick, wo der Sohn Seinen Entschluss zur Menschwerdung kundtut, umarmt die Gerechtigkeit den Frieden und beide küssen sich.

So ist das Wort in Erfüllung gegangen:

**"Es begegnen einander Barmherzigkeit und Wahrheit; Gerechtigkeit und Friede küssen sich." (Psalm 85,11)**

Barmherzigkeit und Wahrheit versöhnen sich am Kreuz. Am Kreuz von Golgatha begegnen sich Barmherzigkeit und Wahrheit. Gerechtigkeit und Friede küssen sich. Das ist nur möglich, weil der sündlose Sohn Gottes durch seinen „**Ewigen – zweiten Tod**“ – die Gerechtigkeit der Strafe auf sich nimmt, die ich verdient habe durch meinen Ungehorsam und durch meinen Sündigen Charakter – der sündige Taten zur Folge hat.

**Die Gerechtigkeit Gottes siegt**, dass keine Sünde ungestraft bleiben kann, **der Friede siegt**, weil durch den **Stellvertretenden Tod des Sohnes Gottes der Mensch wieder Frieden mit Gott bekommen kann.**

**Herr Jesus, diese Barmherzigkeit, Wahrheit, dieser Friede und diese Gerechtigkeit kann ich mit meinem kleinen Verstand nicht begreifen.**



**Schenke mir den Glauben für diese Tatsache, die mir das Leben gibt, was du dahin gegeben hast.**

Glau-ben heißt: die Gnad er - ken - nen, /  
 die den Sün - der se - lig macht, /  
 Je - sus mei - nen Hei - land nen - nen, /  
 der auch mir das Heil ge - bracht.

2 Glauben heißt: den Heiland nehmen, / den uns Gott vom Himmel gibt, / sich vor ihm nicht knechtisch schämen, / weil er ja die Sünder liebt.

3 Glauben heißt: der Gnade trauen, / die uns Jesu Wort verspricht, / da verschwindet Furcht und Grauen / durch das süße Glaubenslicht.

4 Denn der Glaube tilgt die Sünden, / wäscht sie ab durch Christi Blut / und läßt uns Vergebung finden; / alles macht der Glaube gut.

5 Darum glaubt und fleht um Glauben, / bis ihr fest gegründet seid, / niemand könn ihn euch mehr rauben, / ihr habt Gnad und Seligkeit.

Text: Ernst Gottlieb Woltersdorf 1767  
 Melodie: Herrnhut um 1745

O Hei-land mei-ner See - le, / er -  
 hö - re mein Ge - bet. / Ich seh - ne mich nach  
 Frie - den, / der nim - mer - mehr ver - geht.

GLAUBEN HEISST -  
 DIE GNAD ERKENNEN -  
 DIE DEN SÜNDER  
 SELIG MACHT

**IN JESUS CHRISTUS  
KÜSSEN SICH  
BARMHERZIGKEIT  
UND FRIEDEN**



**Jesus Christus allein habe ich es zu verdanken, dass ich lebe. Und wenn ich heute an meinen Erlöser glaube, und glaube dass der meine Sünden vergeben hat, dann habe ich bereits heute ewiges Leben. Und diese liebende Tatsache gibt mir Frieden in meinem Herzen. Gott hat alles getan um mich Sünder zu retten.**

**Satan hat alles getan um mich Sünder zu zerstören. Gott hat alles getan um Satans Todesurteil zunichte zu machen. Staunend stehe ich am Kreuz Christi, und kann nur DANKE Sagen.**

**Z7.198.1 (7T.209.4) Absatz: 16/18**

**ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE – BAND 7**

**Im Opfer Christi für die gefallenen Menschen sind Gnade und Wahrheit einander begegnet, küssten sich Gerechtigkeit und Frieden. **Fehlen diese Charaktermerkmale dem Werk, und sei es scheinbar noch so wunderbar und erfolgreich, dann ist es ohne Wert.****

**PP.326.2 (PPe.349.2) Absatz: 12/ 42**

**Das in der Lade verwahrte Gesetz Gottes war die erhabene Richtschnur für Gerechtigkeit und Gericht. Es verurteilte den Übertreter zum Tode; aber über dem Gesetz offenbarte sich Gottes Gegenwart auf dem Gnadenstuhl, von dem aufgrund des Sühnopfers dem reuigen Sünder Vergebung zuteil wurde.**

**So kommt es, daß in dem Erlösungswerk Christi, das der Heiligtumsdienst versinnbildete, "Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen". Psalm 85,11.**

**das Gesetz gerecht ist und gänzlich gehalten werden kann. Satans Anklagen waren widerlegt. Gott hatte den Menschen einen eindeutigen Beweis seiner Liebe gegeben.**

# BIBELKOMMENTAR ELLEN WHITE

ANHANG C:  
DIE VERSÖHNUNG – TEIL 1  
Das versöhnende Opfer  
XII. Gerechtigkeit und  
Gnade vereinen sich  
am Kreuz



**BK.582.7 (7ABC.469.3) Absatz: 1/6**

**Gerechtigkeit und Gnade standen auseinander, im Gegensatz zueinander, getrennt durch einen weiten Abgrund. Der Herr, unser Erlöser, bekleidete seine Göttlichkeit mit Menschlichkeit und wirkte für den Menschen einen Charakter ohne Flecken und Tadel. Er pflanzte sein Kreuz mitten zwischen Himmel und Erde auf, machte es zum Anziehungspunkt, der in beide Richtungen reichte, und zog beide, Gerechtigkeit und Gnade, über den Abgrund. Die Gerechtigkeit bewegte sich von ihrem erhabenen Thron und näherte sich dem Kreuz mit allen Heerscharen des Himmels. Dort sah sie einen, der Gott gleich war und die Strafe für alle Ungerechtigkeit und Sünde trug. Mit völliger Genugtuung beugte sich die Gerechtigkeit in Ehrfurcht vor dem Thron und sagte: "Es ist genug." General Conference Bulletin, 4. Quartal, 1899, Bd. 3, S. 102.**



**BK.583.1 (7ABC.470.1) Absatz: 2/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 583.1**

**Christi Tod bewies, daß Gottes Verwaltung und Regierung ohne jeglichen Tadel war. Satans Anschuldigungen in bezug auf die im Widerstreit befindlichen Eigenschaften von Gnade und Gerechtigkeit waren für immer fraglos entschieden.**

**Jede Stimme im Himmel und außerhalb des Himmels wird eines Tages Zeugnis ablegen von der Gerechtigkeit der Gnade und den erhabenen Eigenschaften Gottes.**

**Es (Christi Tod) geschah, damit das himmlische Weltall die Bedingungen des Bundes der Erlösung sehen möge, daß Christus die Strafe für die Menschheit trug. – Manuscript 128, 1897.**

**BK.583.2 (7ABC.470.2) Absatz: 3/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 583.2**

**Sein [Christi] Anliegen war es, die Vorrechte der Gerechtigkeit und Gnade in Einklang zu bringen und ein jedes in seiner Würde getrennt und doch vereint stehenzulassen.**

**Seine Gnade war keine Schwäche, sondern eine furchtbare Macht, um die Sünde zu bestrafen, weil Sünde eben Sünde ist; und doch ist Gnade eine Macht, um die Liebe der Menschheit zu sich zu ziehen.**

**Durch Christus ist die Gerechtigkeit befähigt zu vergeben, ohne auch nur ein I-Tüpfelchen ihrer erhabenen Heiligkeit zu opfern. – General Conference Bulletin, 4. Quartal, 1899, Band. 3, S. 102.**

**BK.583.3 (7ABC.470.3) Absatz: 4/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 583.3**

**Die Gerechtigkeit erfordert es, daß die Sünde nicht nur bestraft, sondern daß das Todesurteil vollstreckt werde. Gott erfüllte im Tod seines eingeborenen Sohnes beide Erfordernisse. Indem Christus für den Menschen starb, schöpfte er die Strafe aus und sorgte für eine Vergebung. – Manuscript 50, 1900.**

**BK.583.4 (7ABC.470.4) Absatz: 5/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 583.2**

**Gott neigte zufrieden sein Haupt. Nun konnten Gerechtigkeit und Gnade sich miteinander vereinen. Nun konnte er gerecht sein und doch alle rechtfertigen, die an Christus glauben. Er [Gott] blickte auf das Opfer, das am Kreuz verschied und sagte: "Es ist vollbracht."**



**Das Menschengeschlecht soll eine weitere Prüfung haben."  
Der Erlösungspreis wurde bezahlt und Satan fiel wie ein Blitz  
vom Himmel. - The Youth's Instructor 21. Juni 1900.**

BK.583.5 (7ABC.470.5) Absatz: 6/6



## BIBELKOMMENTAR – SEITE 583.5

Der eingeborene Sohn Gottes nahm die Natur des Menschen an und stellte sein Kreuz zwischen Himmel und Erde auf. Durch das Kreuz wurde der Mensch zu Gott und Gott zum Menschen gezogen. **Die Gerechtigkeit bewegte sich von ihrer hohen und ehrfurchtsvollen Stellung, und die heiligen, himmlischen Heerscharen näherten sich dem Kreuz und verneigten sich mit Ehrfurcht, denn am Kreuz wurde der Gerechtigkeit Genüge getan.** Durch das Kreuz wurde der Sünder von der Festung der Sünde weggezogen, vom Bündnis des Bösen, und bei jeder Annäherung zum Kreuz erweicht das Herz und ruft in Reue aus: "Es war meine Sünde, die den Sohn Gottes kreuzigte."

**Am Kreuz lässt er seine Sünden, und sein Charakter wird durch die Gnade Christi umgewandelt. Der Erlöser erhebt den Sünder vom Staube und unterstellt ihn der Führung des Heiligen Geistes. – The Signs of the Times, 5. Juni 1893.**

## **XIII. Die Versöhnung rechtfertigt Gottes unveränderliches Gesetz**

**BK.583.6 (7ABC.471.1) Absatz: 1/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 583.6**

**Das Kreuz redet zu den Heerscharen des Himmels, zu den nicht gefallenem und zu den gefallenem Welten vom Wert, den Gott dem Menschen beimisst, und von seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat.**

**Das Kreuz bezeugt der Welt, den Engeln und den Menschen die Unveränderlichkeit des göttlichen Gesetzes. Der Tod des eingeborenen Sohnes Gottes am Kreuz, der für den Sünder starb, ist das unwiderlegbare Argument in bezug auf die Unveränderlichkeit des Gesetzes Jahwes. – The Review and Herald, 23. Mai 1899.**

**BK.584.1 (7ABC.471.2) Absatz: 2/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 584.1**

**Das Kreuz Christi bezeugt dem Sünder, daß das Gesetz nicht verändert worden ist, um dem Sünder in seinen Sünden entgegenzukommen, sondern daß Christus sich selbst als Opfer dargebracht hat, damit der Übertreter des Gesetzes Gelegenheit zur Reue habe. Wie Christus die Sünden eines jeden Übertreters trug, so wird der Sünder die Strafe für seine Übertretung tragen, wenn er nicht an Christus als seinen persönlichen Erlöser glauben will, das zu ihm kommende Licht verwirft und sich weigert, die Gebote Gottes zu achten und ihnen zu gehorchen.**

**– Manuscript 133, 1897.**

**BK.584.2 (7ABC.471.3) Absatz: 3/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 584.2**

**Der Tod Christi sollte das überzeugende, ewige Argument sein, daß Gottes Gesetz ebenso unveränderlich ist wie sein Thron.**



**Die Qualen im Garten Gethsemane, die Beleidigung, der Spott und die Misshandlung, der Gottes lieber Sohn ausgesetzt war, sowie Schrecken und Schande der Kreuzigung beweisen zu Genüge, daß Gottes Gerechtigkeit, wenn sie straft, ihr Werk gründlich ausführt.**

**Die Tatsache, daß sein eigener Sohn, des Menschen Bürge, nicht verschont wurde, ist ein Argument, das vor Heiligen und Sündern, vor dem Weltall Gottes in Ewigkeit stehenbleiben wird, um zu bezeugen, daß er (Gott) den Übertreter seines Gesetzes nicht entschuldigen wird. –**

**Manuscript 58, 1897.**

**BK.584.3 (7ABC.471.4) Absatz: 4/6  
BIBELKOMMENTAR SEITE 584. 3**

**Satan setzt das Werk auf Erden fort, das er im Himmel begann. Er führt die Menschen dazu, die Gebote Gottes zu übertreten.**

**Das schlichte "So spricht der Herr" wird beiseite gesetzt zugunsten eines "So spricht der Mensch".**

**Die ganze Welt muß über die Aussagen Gottes unterrichtet werden, damit sie das Ziel der Versöhnung, des Einsseins mit Gott" (At-one-ment), verstehen.**

**Das Ziel dieser Versöhnung bestand darin, daß das göttliche Gesetz und die göttliche Regierung aufrechterhalten werden. Dem Sünder wird durch Umkehr zu Gott und den Glauben an unseren Herrn und Erlöser Jesus Christus vergeben.**

**Sünde wird vergeben, und doch ist Gottes Gesetz unveränderlich, ewig wie sein Thron. So etwas wie Schwächung oder Stärkung des Gesetzes Jahwes gibt es nicht. Wie es immer gewesen ist, so ist es. Es kann in keinem einzigen Grundsatz abgeschafft oder aufgehoben werden. Es ist ewig und unveränderlich wie Gott selbst. – Manuscript 163, 1897.**

**BK.584.4 (7ABC.472.1) Absatz: 5/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 584.4**

**Satan war bestrebt das große Versöhnungsoffer vor der Welt zu verbergen, das das Gesetz in all seiner heiligen Würde offenbart und die Herzen mit der Macht seiner verbindlichen Forderungen beeindruckt.**



**Er stritt gegen Gott und vereinte alle seine bösen Engel gegen jenes Werk. Aber während er dieses Werk vorantrieb, vereinten sich himmlische Intelligenzwesen mit menschlichen Werkzeugen im Werk der Wiederherstellung.**

**Das Kreuz steht im großen Mittelpunkt der Welt und legt ein gewisses Zeugnis ab, daß das Kreuz Christi jeden Übertreter des Gesetzes Gottes verurteilen wird.**

**Hier sind die beiden großen Mächte: die Macht der Wahrheit und Gerechtigkeit einerseits, und das Wirken Satans andererseits, Gottes Gesetz null und nichtig zu machen. – Manuscript 61, 1899.**

**BK.584.5 (7ABC.472.2) Absatz: 6/6  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 584.5**

**Der Tod Christi beseitigt jedes Argument, das Satan gegen die Gebote Gottes vorbringen könnte. Satan hat erklärt, daß die Menschen nicht in das Reich Gottes eingehen könnten, wenn das Gesetz nicht abgeschafft und ein Weg gefunden würde, durch den die Übertreter in die Gunst Gottes zurückversetzt und Erben des Himmels werden könnten.**

**Er stellte die Behauptung auf, das Gesetz müsse verändert und die Zügel der himmlischen Regierung müßten gelockert werden; die Sünde müsse geduldet und die Sünder in ihren Sünden gerettet und bemitleidet werden. Aber jeder Einspruch dieser Art wurde entkräftet, als Christus anstelle des Sünders starb. – The Signs of the Times, 21. Mai 1912.**

**XIV. Die Versöhnung  
das Ergebnis göttlicher  
Liebe**

**BK.585.1 (7ABC.472.3) Absatz: 1/3  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 585.1**

**Die Versöhnung Christi wurde nicht vollbracht, um Gott dazu zu bewegen, diejenigen zu lieben, die er sonst haßte; die Versöhnung auch nicht vollbracht, um eine Liebe hervorzurufen, die nicht dagewesen wäre;**



**wurde**

**die Versöhnung wurde vielmehr als Kundgebung der Liebe vollbracht, die bereits in Gottes Herzen war – eine Erklärung der göttlichen Gunst vor den Augen der himmlischen Intelligenzwesen, vor den Augen der nicht gefallenen Welten und vor den Augen eines gefallenen Menschengeschlechts.**

**Wir sollen nicht den Gedanken hegen, Gott liebe uns, weil Christus für uns gestorben ist: sondern er liebte uns so sehr, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, für uns zu sterben. –**

**The Signs of the Times, 30. Mai 1893.**

**BK.585.2 (7ABC.472.4) Absatz: 2/3  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 585.2**

**Wenn der Erlöser vor den Leuten erhöht wird, werden sie seine Demütigung, seine Selbstverleugnung, sein Selbstopfer, seine Güte, sein besorgtes Mitleid und seine Leiden, um den gefallen Menschen zu retten, sehen; und sie werden erkennen, daß die Versöhnung Christi nicht Ursache der Liebe Gottes war, sondern das Ergebnis jener Liebe. Jesus starb, weil Gott die Welt liebte. – The Review and Herald, 2. September 1890.**

**BK.585.3 (7ABC.472.5) Absatz: 3/3  
BIBELKOMMENTAR – SEITE 585.3**

**Der Vater liebt uns – nicht aufgrund der großen Versöhnung, sondern er sorgte für die Versöhnung, weil er uns liebt. Christus war der Mittler, durch den der Vater seine unendliche Liebe auf eine gefallene Welt ausgießen konnte.**

**"Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber." Gott litt mit seinem Sohne in den Qualen von Gethsemane und im Tod von Golgatha; das Herz der unendlichen Liebe bezahlte den Preis für unsere Erlösung. –**

**The Home Missionary, April 1893.**

# DER GEMEINDEKUSS



**Pfarrer Reindl verweilte in der Sakristei und überflog noch einmal sorgfältig seine Predigt. Er freute sich auf diesen Gottesdienst, besonders, weil sein Schützling Matthias auch kommen wollte. Er hatte ihn noch am Nachmittag besucht. Matthias war vorzeitig aus dem Jugendgefängnis entlassen worden. Nun galt es ihn wieder in die Gemeinde einzugliedern und da bot sich der Gottesdienst als die rechte Stunde der Versöhnung an.**

**Pfarrer Reindl öffnete die Tür. Im Halbdunkel des Kirchenraumes erkannte er, dass nur noch wenige Bänke frei waren. Menschen kamen, die man sonst in den Gottesdiensten nie sieht. Auch Matthias war da. Aber warum saß er so einsam in der Bank? Die Leute quetschten sich vor ihm und hinter ihm auf engstem Raum. Keiner wollte sich zu ihm setzen.**

**Pfarrer Reindl konnte nicht fassen, was da vor sich ging. Seine Gemeindemitglieder wollten mit diesem Ex-Sträfling nichts zu tun haben.**

**Plötzlich stand Matthias auf und verließ das ungastliche Haus. Die Kirchentür fiel polternd ins Schloss. Niemand nahm Anstoß daran, sie schienen alle froh zu sein, dass sie nun wieder unter sich sind.**

**Mit erwartungsvollem Blick schauen sie zu ihrem Pfarrer. Der lächelte ihnen nicht zu. Zunächst ging er zum Lichtschalter und ließ die volle Deckenbeleuchtung aufflammen. Dann ein Griff an den Weihnachtsbaum und die Kerzen erloschen.**

**Danach pustete Reindl die Kerzen aus, die großen auf dem Altar und die kleineren an der Krippe. Er nahm das Jesuskind aus der Krippe und ließ die Figur in die Tasche seines Talars gleiten; dies alles schon unter erheblicher Unruhe, die immer mehr anschwell.**

**Während sich in den ersten Reihen bereits einige Besucher erhoben, um hinauszugehen, stellte Helmut Reindl das Kruzifix vorn auf den Rand seines Lesepultes und ließ mit lauter Stimme vernehmen:**



**"Ich habe der Gemeinde Folgendes bekannt zu geben. Vor wenigen Minuten wurde in der Kirche von Flinsberg Jesus Christus zum zweiten Mal gekreuzigt. Und darum wird heute nicht Weihnachten begangen, sondern Karfreitag."**

**Alle weiteren Worte konnte er sich sparen. Sie wären im Lärm der protestierenden und dem Ausgang zustrebenden Gemeinde untergegangen. "Wohl wahnsinnig geworden, wie?" In kürzester Zeit war die Kirche leer.**

**Reindl grub das Gesicht in beide Hände: "Herr, mein Gott, zeig mir einen Weg aus diesem Dilemma. Es geht um Matthias, dass er sich wieder aufgenommen weiß."**

**Pfarrer Reindl holte den Gottesdienst nach, am zweiten Weihnachtstag.**

**Mit großer Nervosität sah er diesem Gottesdienst entgegen. Würden überhaupt Menschen kommen? Und Matthias?**

**Gegen alle trüben Erwartungen war die Kirche wieder voll. Und Matthias war tatsächlich auch da. Gleich nach den ersten Worten vor dem Altar spürte der Pfarrer, seine Gemeinde hatte sich geändert. Matthias saß nicht mehr allein. Die Menschen lächelten ihrem Pfarrer zu. Sie waren sich bewusst geworden, dass Gottes Wort keine leere Formel ist, sondern in die Praxis umgesetzt werden muss.**

**Helmut Reindl predigte ganz frei - von Gnade und Vergebung.**

**Nach dem Segen ging man noch nicht gleich auseinander. Alle, ohne Ausnahme traten auf Matthias zu und schüttelten ihm die Hand. Dem Jungen liefen die Tränen herunter.**

**Er war wieder aufgenommen.  
(Edith Bienwend, gekürzt)**



**PSALM 85, 11 – 12:**

**11 Güte und Wahrheit sind sich begegnet,  
Gerechtigkeit und Friede haben sich geküsst.**

**12 Wahrheit wird sprossen aus der Erde, und  
Gerechtigkeit herniederschauen vom Himmel.**

**DER TEUERSTE KUSS DER WELT VERBINDET HIMMEL  
UND ERDE DIE DURCH DIE SÜNDE GETRENNT  
WAREN. HAT DU DEN TEUERSTEN KUSS DES  
KREUZES EMPFANGEN UND SEINE LIEBE ZU DIR  
VERSTANDEN?**